

Georges Bizet

LES PÊCHEURS DE PERLES

Samstag, 16. Januar 2016

19:00 – ca. 21:50

eine Pause (ca. 30 Minuten)

Dirigent
Gianandrea Noseda

Inszenierung
Penny Woolcock

Bühnenbild
Dick Bird

Kostüme
Kevin Pollard

Licht
Jen Schriever

Projektionen
59 Projections

Bildregie
Matthew Diamond



EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

The Met: Live in HD series is made possible by the
Neubauer Family Foundation
Bloomberg and Toll Brothers

The Met
ropolitan
Opera **HD LIVE**

Leïla
Nadir
Zurga
Nourabad

Diana Damrau
Matthew Polenzani
Mariusz Kwiecien
Nicolas Testé



DEMNÄCHST

- 30.01.2016 Puccini: **Turandot**
mit Nina Stemme, Anita Hartig, Marco Berti, Alexander Tsymbalyuk
- 05.03.2016 Puccini: **Manon Lescaut**
mit Kristine Opolais, Jonas Kaufmann, Massimo Cavaletti
- 02.04.2016 Puccini: **Madama Butterfly**
mit Kristine Opolais, Maria Zifchak, Roberto Alagna

Änderungen vorbehalten!
Weitere Infos unter www.metimkino.de

Georges Bizet

LES PÊCHEURS DE PERLES

Erster Akt

In Ceylon wird nach einem alten Ritual Zurga zum Oberhaupt der Perlenfischer gewählt. Ein fremder Jäger naht, in dem Zurga seinen Jugendfreund Nadir erkennt, der das Dorf vor einem Jahr verlassen hatte. Damals hatten sich beide in dieselbe Priesterin verliebt, sich aber um ihrer Freundschaft willen geschworen, auf sie zu verzichten.

Der Hohepriester Nourabad führt in feierlichem Zuge eine verschleierte Tempelpriesterin herbei, die Tag und Nacht für das Heil der Perlenfischer beten und sie mit ihrem Gesang vor den Gefahren des Meeres schützen soll. Die Priesterin legt ein Keuschheitsgelübde ab. Am Klang ihrer Stimme erkennt Nadir sofort die gemeinsame Jugendliebe Leïla und bricht seinen Treueschwur. Als er sich ihr zu erkennen gibt, fährt Leïla zwar mit ihrem Gesang fort, dieser gilt nun jedoch Nadir statt der Gottheit.

Zweiter Akt

Es ist Abend und die Taucher sind heil zurückgekehrt. Nourabad erinnert Leïla an ihr Gelübde, bevor er sie für die Nacht alleine lässt. Als Beweis für ihre Zuverlässigkeit erzählt Leïla, wie sie als Kind in ihrer Hütte einem Flüchtling vor einer wilden Horde Zuflucht gewährt hat. Zum Dank hat dieser ihr eine goldene Kette geschenkt, die sie bis heute trägt. Nourabad verlässt Leïla. Nadir nähert sich dem Tempel. Leïla fleht ihn an zu fliehen, solange noch Zeit ist, jedoch vergeblich. Als ein Sturm hereinbricht werden die beiden Liebenden von Nourabad ertappt. Zurga schützt seinen Freund vor dem Zorn der Dorfbewohner, die Nadir für das Gewitter verantwortlich machen und seinen sofortigen Tod fordern. Als aber Nourabad der Priesterin den Schleier vom Gesicht

reißt, erkennt auch Zurga das Mädchen von damals wieder und damit Nadirs Betrug. Voll eifersüchtiger Wut verlangt er den Tod für das Paar.

Dritter Akt

Der Sturm ist vorüber gezogen, nicht ohne schreckliche Schäden im Dorf angerichtet zu haben. Auch Zurgas Zorn gegenüber seinem Jugendfreund beginnt zu verfliegen. Leïla wird zu ihm gebracht und fleht ihn an, nur sie zu töten und Nadir zu verschonen. Davon walt Zurgas Eifersucht jedoch erneut auf und er bleibt bei seinem Urteil. Als die Opfer zur Hinrichtung geführt werden, gibt Leïla die Kette, die sie um den Hals trägt, einem Fischer mit der Bitte, sie ihrer Mutter zu überbringen. Entsetzt erkennt Zurga darin die Kette wieder, die er einst als Verfolgter dem Mädchen geschenkt hat, das ihm das Leben rettete. Er bereut seinen Hass zutiefst und ersinnt einen Plan, Nadir und Leïla zu befreien.

Die Perlenfischer bereiten die rituelle Hinrichtung vor. Währenddessen legt Zurga Feuer im Dorf. Im dadurch entstehenden Chaos gelingt es ihm, Leïla und Nadir zu befreien. Dabei gesteht Zurga seinem Jugendfreund, dass er schon damals ihre Liebe bemerkt und ihn aus Eifersucht zu dem Treueschwur genötigt hat. Die Flucht gelingt, aber die Wut der Fischer richtet sich nun gegen Zurga, der an Stelle der Liebenden den Feuertod sterben muss.